

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 16 (1918)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrgang XVI

Schweizerische

15. August 1918

Geometer-Zeitung

Revue suisse des Géomètres

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion: Professor F. Bäschlin, Zollikon (Zürich).

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern und 12 Inseratenbulletins	No. 8	Jahresabonnement Fr. 6.— Unentgeltlich für Mitglieder
--	-------	--

An die Leser.

Mit der heutigen Nummer ist die Redaktion der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ in die Hände des Unterzeichneten übergegangen, wobei ihm als ständige Mitarbeiter die Herren Professor C. Zwicky, Zürich, für den kulturtechnischen Teil, und Kantonsgeometer Ch. Roesgen, Genf, für die Aufsätze in französischer Sprache zur Seite stehen.

Es wird das eifrige Bestreben der neuen Redaktion sein, die „Schweizerische Geometer-Zeitung“ zu fördern und zu einem getreuen Spiegel der wissenschaftlichen und praktischen Bestrebungen auf vermessungs- und kultur-technischem Gebiet in der Schweiz zu gestalten.

Aus dem Umstande, daß der Zentralvorstand den Dozenten für Geodäsie an der Eidgenössischen technischen Hochschule zum Redaktor gewählt hat, leite ich den Schluß ab, daß die wissenschaftliche Seite unseres Faches in der Folge etwas stärker gepflegt werden solle, als bis anhin.

Die Leser brauchen aber nicht zu befürchten, daß die neue Redaktion die wissenschaftliche Seite auf Kosten der praktischen Zweige unseres Faches einseitig zu bevorzugen gedenkt. Die